

Bürgerversammlung 2023 am 14.02.2023 für das Berichtsjahr 2022

Allgemeine Einführung

Begrüßung

Es freut mich, Sie alle wieder zu unserer Bürgerversammlung Berichtsjahr 2022 begrüßen zu dürfen.

Ich werde auch wie immer versuchen etwas schneller wie in den letzten Jahren die Punkte abzuhandeln damit wir noch genügend Zeit haben zur Diskussion.

Einwohnerzahl per 31.12.2022	3.388
davon mit Hauptwohnsitz	3.236
Nebenwohnsitz	152
davon männlich	1.740
davon weiblich	1.648

Geburten in der Gemeinde Babensham

In der Gemeinde wurden 2022	35 Kinder geboren,
davon in den Gemeindeteilen	
Babensham, Penzing und Schambach	30 Kinder
Kling und Titlmoos	5 Kinder

Die Geburten waren im Vergleich zum Vorjahr um 6 Kinder mehr.

Eheschließungen in der Gemeinde Babensham

Insgesamt haben **21** Paare 2022 die Ehe geschlossen, 6 Paare mehr wie letztes Jahr.

Aus den Gemeindeteilen Babensham, Penzing und Schambach	14 Paare
aus den Gemeindeteilen Kling und Titlmoos	7 Paare

Sterbefälle in der Gemeinde Babensham

Insgesamt verstarben im Jahr 2022	20 Personen
davon in den Gemeindeteilen Babensham, Penzing u. Schambach	12 Personen
in den Gemeindeteilen Kling und Titlmoos	8 Personen.

Die Sterbefälle sind im Vergleich zum Vorjahr um 12 Personen weniger.

Aufgliederung der Gemeindebürger in Altersgruppen

Anzahl der Gemeindebürger von davon 100 männlich 74 weiblich.	0 - 3 Jahren	174 Kinder
Anzahl der Gemeindebürger von davon 65 männlich 58 weiblich	4 - 6 Jahren	123 Kinder
Anzahl der Gemeindebürger von davon 180 männlich 168 weiblich	7 - 15 Jahren	348 Kinder
Anzahl der Gemeindebürger von davon 55 männlich 55 weiblich	16 – 18 Jahren	110 Jugendliche
Anzahl der Gemeindebürger von davon 1059 männlich 1020 weiblich	19 – 65 Jahren	2.079 Personen
Anzahl der Gemeindebürger von davon 276 männlich 278 weiblich	66 Jahren und älter	554 Personen

27 Gemeindebürger sind älter als 90 Jahre

Die älteste Gemeindebürgerin ist 99 Jahre alt und wird Ende Dezember 100 Jahre alt!

Allgemein

In der Gemeinde Babensham leben **195** ausländische Mitbürger mit **34** verschiedenen Nationalitäten.

Religionszugehörigkeit:

146 Personen sind evangelisch
742 Personen sind konfessionslos oder sonstiges
2.500 Personen sind römisch-katholisch

Familienstand:

1.554 Personen sind verheiratet
142 Personen sind geschieden oder getrennt lebend,
1.499 Personen sind ledig
158 Gemeindebürger sind verwitwet, davon 30 männlich und 128 weiblich.
2 eingetragene Lebenspartnerschaften
33 nicht bekannt (Asylbewerber)

Schule Babensham:

Schülerzahlen im Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Babensham

Kl. 1a:	17 Schüler		
Kl. 1b:	16 Schüler		
Kl. 2a:	22 Schüler		
Kl. 2b:	21 Schüler		
Kl. 3a:	29 Schüler		
Kl. 3/4:	26 Schüler (jahrgangskomb. Klasse)	3. Klasse:	14 Schüler
		4. Klasse:	12 Schüler
Kl. 4a:	20 Schüler		

Gesamt: 151 Schüler (74 Knaben, 77 Mädchen)

Davon sind 147 Kinder aus dem Gemeindebereich Babensham, 1 Kind aus der Gemeinde Soyen und 3 Kinder aus Wasserburg am Inn (Äußere Lohe = Schulsprengel Babensham).

Für die nächsten Schuljahre haben wir voraussichtlich folgende Zahl an Schulanfängern:

2023/2024	57 Schüler (incl. 11 „Korridorkinder“)
2024/2025	42 Schüler
2025/2026	47 Schüler
2026/2027	46 Schüler
2027/2028	35 Schüler

Grund- und Mittelschule Schnaitsee im Schuljahr 2022/2023

Im Jahr 2022/2023 besuchen 38 Schüler der Gemeinde Babensham die Grund- und Mittelschule Schnaitsee (davon 4 Schüler die Grundschule und 34 Schüler die Mittelschule). Der Schuldenstand des Schulverbandes beträgt am 31.12.2022 0,00 €.

Entwicklung der Steuerkraft der Gemeinde Babensham seit 2005

Jahr	Steuerkraftzahl	je Einwohner
2005	765.599 €	268,73 €
2006	939.935 €	327,05 €
2007	936.693 €	326,83 €
2008	954.244 €	334,24 €
2009	1.420.614 €	501,81 €
2010	1.380.922 €	485,73 €
2011	1.302.143 €	458,34 €
2012	1.344.549 €	464,28 €
2013	1.261.775 €	431,08 €
2014	1.361.160 €	465,83 €
2015	1.357.854 €	457,19 €
2016	1.625.619 €	551,99 €
2017	1.750.292 €	583,63 €
2018	1.928.325 €	641,92 €
2019	2.286.573 €	738,80 €
2020	2.326.870 €	741,99 €
2021	2.359.699 €	740,65 €
2022	2.425.632 €	760,62 €
2023	2.643.077 €	829,33 €

Gegenüber 2022 hat sich die Steuerkraft für 2023 um 217.445 € erhöht.

Die Steuerkraft der Gemeinde steigt laufend an, was sich natürlich finanztechnisch positiv für uns darstellt.

Wasserversorgung

Geförderte Wassermengen in Jahr 2022

Die gesamte Netzeinspeisung betrug		317.928 m³
Brunnen 2 Bereich Kling-Titlmoos-Schambach		152.551 m ³
Brunnen 3 Bereich Babensham-Penzing-Neudeck		165.377 m ³
Verkauf	über Hausanschlüsse	253.571 m ³
	an Schonstetter Gruppe	814 m ³
	an Schnaitsee	8.745 m ³
	an Taufkirchener Gruppe	399 m ³
	an Oberzarnham	8.722 m ³
	an WG Unterbierwang	940 m ³
	an WG Oberreit Traunhofen	8.412 m ³
	an WBV Wang	2.831 m ³
	über Bauwasser	250 m ³
Eigenbedarf: Kirchen, Feuerwehrhäuser, Kläranlage, MGG, Bauhof, Sportheim, Schule, Pfarrheim sowie interne Leitungsspülungen usw.		10.000 m ³
Gesamt		294.684 m³
Verlust		23.244 m³

Rohrbrüche: 7 Stück
 neue Hausanschlüsse: 9 Stück

Übersicht Brunnen II Wasserstand 2022

Jan	Feb	Mrz.	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5,03	5,01	5,06	5,06	5,17	5,27	5,40	5,52	5,59	5,51	4,73	4,73

Übersicht Brunnen III Wasserstand 2022

Jan	Feb	Mrz.	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
4,38	4,37	4,44	4,4	4,8	4,62	4,62	4,85	4,93	5,07	5,13	5,16

Im Jahr 2022 wurden folgende Arbeiten durchgeführt, um die Versorgungssicherheit der Bürger aufrecht erhalten zu können.

1. Prüfung des gesamten Rohrnetzes durch die Firma Fink Leckortung, es wurden 12 Schäden im gesamten Netz gefunden, von defekten Hausanschlüssen bis zu großen Schäden an Rohrleitungen und Verbindungen.
2. Nach dem die Schäden bekannt waren, wurden diese sofort durch die Firma Dimpflmeier repariert.
3. Es wurden in den Hochbehältern, Sillerding und Titlmoos MIDs durch die Firma Zach verbaut. Durch diesen Einbau ist es uns jetzt möglich Ein und Auslaufmengen zu prüfen.
4. Um frühzeitig Verluste und Schäden zu erkennen, wurde begonnen das Netz mit einer permanenten Überwachung der Firma Van Roll auszustatten. Dieses System ermöglicht uns Schäden schnell zu finden und zu beheben.
5. Im Bereich des Leitungsbaus, wurde durch Eigenleistung der Wasserversorgung Folgende Abschnitte erneuert.
 - Bach mit 650 m
 - Kainöd mit 380 m
 - Kematen mit 685 m
6. Austausch des Druckminderer Schachtes in Tötzham, nach erheblichen Schäden an den Armaturen konnte dieser nicht mehr Repariert werden. Dieser wurde durch einen neuen Hawle Schacht ersetzt und in Betrieb genommen.

Vorhaben für das Jahr 2023:

- 1) Erneuerung der Leitung von Puttenham nach Thalham
- 2) Erneuerung des Kompressors, und der Filteranlage im Brunnen II
- 3) Austausch von defekten Schiebern und Hydranten
- 4) Rückbau von Armaturen und Hausanschlüssen
- 5) Allgemeine Wartungsarbeiten in der Wasserversorgung
- 6) Umbau der Tankanlage im Maschinenhaus Landenham
- 7) Netzprüfung durch die Firma Fink

Die Gemeinde Babensham verfügt über qualitativ sehr gutes Trinkwasser:

Calcium	81,0 mg/l
Magnesium	29 mg/l
Natrium	3,2 mg/l
Kalium	1,1 mg/l
Härte	Härtegrad 3 (Gesamthärte 18,0 °dh, somit hartes Wasser.
pH-Wert	7,46
Nitrat	13,6 mg/l sehr guter Wert (Grenzwert 50 mg/l)

Nach der Trinkwasserverordnung sind alle Grenzwerte eingehalten, die für die Güte und Qualität unseres Wassers gelten.

Es werden nach Eigenüberwachungsverordnung jährlich vier Routinemäßige Netzproben entnommen, aus dem Netzbereich der Gemeinde Babensham.

Ebenso werden zwei Proben für die Volluntersuchungen am Brunnen II und III entnommen. (Rohwasser Untersuchungen)

Im Jahr 2022 stand auch die Prüfung auf PSM an. (Pflanzenschutzmittel) auch dieser war ohne Befund

Vorschriften: Nach der Trinkwasserverordnung § 4 bis 7 sind alle Grenzwerte eingehalten die für die Güte und Qualität von Trinkwasser gelten.

- Vorschriften:
- Trinkwasserverordnung
 - Eigenüberwachungsverordnung
 - Wasserhaushaltsgesetz

Finanzielle Situation der Gemeinde Babensham

Ich nenne nur die größten Ausgabeposten ohne Kommastellen.

Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

Personalausgaben	913.382 €
Gemeindeunfallversicherung und Haftpflicht	21.371 €
Mitteilungsblatt	15.429 €
Standesamtsgebühren f. Standesamt Wasserburg	17.313 €
EDV-Ausgaben	73.932 €
Post- u. Fernmeldegebühren Verwaltung	12.276 €
Bewirtschaftung Feuerwehrrhäuser	21.337 €
Unterhalt Feuerwehrfahrzeuge	14.193 €
Umlagen Mittelschulen	19.175 €
Schulverbandsumlage Babensham, Schnaitsee	433.624 €
Schülerunfallversicherung	16.073 €
Kindbezogene Förderung für Kindergärten und Krippe (BayKibiG)	1.372.411 €
Kosten für Asylbewerber-Betreuung	22.732 €
Unterhalt Gemeindestraßen	181.089 €
davon Winterdienst (Räumarbeiten, Salz, Schneestangen etc.)	53.035 €
Unterhalt Bauhoffahrzeuge	53.811 €
Strom Straßenbeleuchtung	5.684 €
Gewässerunterhalt	24.075 €
Unterhalt Bauhof	34.608 €
Unterhalt Kläranlage u. Pumpwerke (nur Versicherung und Strom für Pumpwerke)	51.403 €
Unterhalt Kanalnetz (davon 72.975 für Eger Horst Betreuung Jahre 2021 und 2022)	110.331 €
Klärschlammuntersuchung u. Abwasserabgabe Kläranlage	16.985 €
Klärschlammmentsorgung	60.511 €
Unterhalt Wasserversorgung	130.508 €
Bewirtschaftung Wasserversorgung (Stromverbrauch)	30.390 €
Bewirtschaftung Fiedlergebäude	44.177 €
Kreisumlage	1.550.001 €
Gewerbesteuerumlage	106.168 €
Zinsausgaben + Verwahrentgelte	28.107 €

Die Zinsausgaben und Verwahrentgelte in der Gemeinde Babensham betragen 0,39 % vom Verwaltungshaushalt. Wir profitierten Anfang 2022 nach wie vor von den niedrigen Zinssätzen. Die Zinsausgaben in Babensham liegen im Rahmen des Landesdurchschnitts. Der durchschnittliche Zinssatz aller Darlehen liegt im Augenblick bei rund 0,85 %.

Nun weiter mit den wichtigsten, bzw. größten Ausgaben im Vermögenshaushalt:

Hauptverwaltung Erwerb bew.Sachen des Anlagevermögens	4.072 €
Wärmebildkamera und Tauchpumpe FFW Penzing	7.068 €
Beschaffung gebrauchtes MZF FFW Kling	29.102 €
Investitionszuschuss Schulverband Schnaitsee (Schule Waldhausen)	30.623 €
Neubau Krippe, Umbau KiGa Fiedlergebäude	1.963.130 €
Maßnahmen an Ausgleichsflächen	11.203 €
Kauf gebrauchter Schlepper	12.000 €
Kauf gebrauchter Salzstreuer für Winterdienst	10.115 €
Kauf. bew. Sachen AV (Kipperaufbau, Seilwinde, Palettengabel etc.)	11.297 €
Straßengrunderwerb	3.151 €
Solarleuchten mit Lichtmast	5.943 €
Kanalbaumaßnahmen	11.477 €
Neue Sektionaltore Bauhof	11.367 €
Breitbandausbau	29.724 €
Kauf bew. Sachen des Anlagevermögens für die Wasserversorgung	23.667 €
Wasserleitungsbau	93.792 €
Digitalisierung Leitungen	1.720 €
Erneuerung Betriebsanlagen Wasserversorgung	21.196 €
Neuer Armaturenschacht Gumpertsham	43.343 €
Einrichtung Permanentüberwachung Wasserleitungsnetz	40.259 €
Heizungsumrüstung Mernham	9.995 €
Kredittilgung	171.278 €

Kommen wir nun zu den Einnahmen im Verwaltungshaushalt:**Die größten Einnahmen waren:**

Verwaltungsgebühren	31.904 €
Werbeeinnahmen Mitteilungsblatt	10.088 €
Mieteinnahmen und Pachteinnahmen	83.845 €
Personalk. Kindergärten u. Krippe; Erstattung durch Freist. Bayern	775.056 €
Straßenunterhaltungszuschuss	185.501 €
Kanalgebühren	359.527 €
Erstattung Landkreis für Wertstoffbetrieb	21.021 €
Konzessionsabgabe	82.933 €
Wassergebühren (vorläufige Einnahmen)	261.130 €
Grundsteuer A	74.387 €
Grundsteuer B	257.491 €
Gewerbsteuer	1.068.320 €
Einkommenssteuerbeteiligung	2.024.611 €
Beteiligung an der Umsatzsteuer	78.563 €
Schlüsselzuweisung	1.174.908 €

Pauschale Finanzaufweisung	58.741 €
Einkommenssteuerersatz	164.840 €
Gründerwerbsteuerbeteiligung	58.249 €

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich gegenüber dem Haushaltsansatz um rund 353.000 € erhöht. Gegenüber dem Vorjahr haben sie sich um 337.468 € erhöht.

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuerbeteiligung waren am Jahresende mit 2.024.611 € um 92.311 € höher als ursprünglich angenommen. Gegenüber dem Jahr 2021 haben sie sich um 110.993 € erhöht.

Einnahmen im Vermögenshaushalt

Die größten Einnahmen im Vermögenshaushalt waren:

Veräußerung von Grundstücken	526.566 €
Verkauf von Fahrzeugen	12.150 €
Kanalherstellungsbeiträge	118.417 €
Wasseranschlussbeiträge	61.195 €
Investitionspauschale	126.500 €
Zuwendungen Feuerwehrauto MZF FFW Babensham	15.500 €
Zuwendungen KiGa/Krippe Fiedler	820.000 €

Steuereinnahmen der Gemeinden in Bayern 2022 Vergleich Gemeinde Landkreisdurchschnitt bei einer Gemeindegröße 3000 bis 5000 Einwohner

	Einnahmen			Einnahmen je Einwohner		
	Gemeinde 2022	Gemeinde 2021	Landesdurchschnitt 2021	3.236 Einwohner 2022	3.228 Einwohner 2021	Landesdurchschnitt 2021
Grundsteuer A	74.387 €	74.737 €	18.603 €	22,99 €	23,15 €	11,40 €
Grundsteuer B	257.491 €	255.542 €	170.398 €	79,57 €	79,16 €	104,40 €
Gewerbesteuer	(1.068.320 €)	(730.852 €)	(877.104 €)	(330,14 €)	(226,41 €)	(537,36 €)
GewerbSt. Uml.	(115.474 €)	(76.381 €)	(90.849 €)	(35,68 €)	(23,66 €)	(55,66 €)
Gew.St. Netto	952.846 €	654.471 €	786.254 €	294,45 €	202,75 €	481,70 €
Eink.St.Beteil.	2.024.611 €	1.913.618 €	1.058.213 €	625,65 €	592,82 €	648,32 €
UMST.Beteil.	78.563 €	88.137 €	99.395 €	24,27 €	27,30 €	60,89 €
Hundesteuer	9.650 €	9.365 €	4.589 €	2,98 €	2,90 €	2,81 €
Gesamt	3.397.548 €	2.995.870 €	2.137.452 €	1.049,92 €	928,09 €	1.309,52 €

Darlehen – Tilgung - Schulden

Schuldenstände der Gemeinde Babensham bei Banken zum 31.12.2022

Darlehensgeber	Stand am 01.01.2022	Tilgungen 2022	Stand am 31.12.2022
Sparkasse Wasserburg am Inn (ehemals DG Hyp / wasserwirtschaftliche Verwendung)	23.861,64 €	23.861,64 €	0,00 €
Sparkasse Wasserburg am Inn (Kanalbaumaßnahme)	573.217,65 €	72.239,91 €	500.978,34 €
Sparkasse Wasserburg am Inn (Umschuldung Bayerngrund Kanal)	1.061.530,40 €	57.825,03 €	1.003.705,37 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau (IKK Kita-Ausbau)	368.725,64 €	17,352,00 €	351.373,64 €
Kreditneuaufnahme KfW-Förderkredite über LaBo	1.800.000,00 €	0,00 €	1.800.000,00 €
Gesamt	3.827.335,33 €	171.278,58 €	3.656.056,75 €

Das erste Darlehen bei der Sparkasse Wasserburg am Inn wurde zur Ablöse eines DG Hyp-Kredites aufgenommen. Dieser diente ursprünglich einer wasserwirtschaftlichen Verwendung und ist seit 31.12.2022 vollständig getilgt.

Die beiden weiteren bei der Sparkasse Wasserburg am Inn aufgenommenen Darlehen dienten jeweils für die Kanalbaumaßnahmen in der Gemeinde Babensham.

Das bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau aufgenommene Darlehen war notwendig für die Einrichtung der Kinderkrippe und Umbau des Fiedlergebäudes. Ende Februar 2023 wird das Darlehen durch einen Neukredit bei der Sparkasse Wasserburg am Inn umfinanziert und für die nächsten 10 Jahre festgeschrieben.

Die neu aufgenommenen Förderdarlehen bei der KfW dienen für den Neubau der Kinderkrippe sowie Sanierung und Umbau des Fiedlergebäudes zum Kindergarten. Die Tilgung der beiden Förderkredite beginnt im Jahr 2024.

Von den am 31.12.2022 vorhandenen Verbindlichkeiten bei den Banken **sind 1.504.683,71 € rentierliche Schulden für die kostenrechnerischen Einrichtungen der Gemeinde Babensham.**

	Gemeinde	Landesdurchschnitt
Zum Jahresende 2022 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei	1.079 €	noch nicht veröffentlicht
Zum Jahresende 2021 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei	1.134 €	662 €
Zum Jahresende 2020 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei	654 €	628 €
Zum Jahresende 2019 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei	705 €	603 €
Zum Jahresende 2018 lag die Pro-Kopf Verschuldung bei	393 €	602 €
Zum Jahresende 2017 lag die Pro-Kopf-Verschuldung bei	430 €	625 €

Schuldenstände des Schulverbandes Babensham bei Banken zum 31.12.2022

Darlehensgeber	Stand am 01.01.2022	Tilgungen 2022	Stand am 31.12.2022
Sparkasse Wasserburg am Inn	41.133,54 €	41.133,54 €	0,00 €
Bayer. Landesbodenkreditanstalt	208.000,00 €	16.000,00 €	192.000,00 €
Gesamt	249.133,54 €	57.133,54 €	192.000,00 €

Voraussichtliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der Entwicklung der Umlagegrundlagen und Erhöhung der Kreisumlage um rund 9 Mio € auf 167 Mio € sowie Erhöhung des Hebesatzes um 1,00 % auf 46,75 % durch den Landkreis Rosenheim wird die Gemeinde im Jahr 2023 1.675.054 € (2022: 1.550.000 €) Kreisumlage bezahlen. Das bedeutet für unsere Gemeinde für das Haushaltsjahr 2023 eine Erhöhung um 125.054 €.

Die Einnahmen aus der Schlüsselzuweisung werden 2023 1.220.240 € betragen. Gegenüber 2022 bedeutet dies eine Einnahmesteigerung von 45.332 €.

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer und sonstigen Steuerbeteiligungen beträgt voraussichtlich 2.039.650 Euro (2022: 2.024.611 €). Das sind 15.039 € mehr als 2022.

Vermögen der Gemeinde Babensham am 31.12.2022

Den Verbindlichkeiten der Gemeinde stehen folgende Vermögenswerte gegenüber:

Beteiligungen	5.550 €
Anlage Mindestrücklage	65.818 €
Abwasserbeseitigung	15.144.714 €
Wasserversorgung	10.170.159 €
unbebaute Grundstücke	4.824.843 €
bebaute Grundstücke inkl. Gebäude	8.998.500 €
bewegliche Sachen	1.937.914 €
Betriebsanlagen	628.050 €

Gesamtvermögen	41.775.548 €
Stand der Geldmittel am 31.12.2022	3.298.190 €

Gesamtvermögen am 31.12.2022	<u>45.073.738 €</u>

Würde man das Vermögen genauso wie die Pro-Kopf-Verschuldung umlegen, käme auf jeden Bürger ein Pro-Kopf-Vermögen von 13.303,94 €.

(Ende Finanz-Teil)

Rückblick – Ausblick

Sitzungen

In 10 Gemeinderatssitzungen wurden 198 Tagesordnungspunkte behandelt. davon wurden 108 öffentlich und 90 nichtöffentlich behandelt. Der Bauausschuss tagte 4-mal und hat eine beratende Funktion.

39 Bauanträge sind eingegangen, davon 11 Vorbescheide. Dies ist der niedrigste Wert seit Jahren und spiegelt sehr deutlich die angespannte Lage auf dem Grundstücksmarkt wider. Es wurden insgesamt 6 Bauleitplanungen (Bebauungsplan-Änderungen, Einbeziehungssatzungen, etc.) auf den Weg gebracht und viele andere Punkte behandelt. Danke an die Gemeinderäte. In der Vergangenheit bekamen wir von Zeit zu Zeit auch Vorwürfe, dass wir die Protokolle der öffentlichen Sitzungen nicht veröffentlichen und die Bürgerinnen und Bürger sich nicht über die beschlossenen Tagesordnungspunkte des Gemeinderates informieren konnten. Dies hatte auch datenschutzrechtliche Auswirkungen, da bei einer Veröffentlichung im Internet alle personenbezogenen Daten „geschwärzt“ werden müssen. Wir haben jedoch die Anregungen aus der Bürgerschaft ernst genommen und wollten hier Abhilfe schaffen. Daher fassen wir seit einiger Zeit die öffentlichen Gemeinderatssitzungen zusammen. Diese werden auf der Homepage der Gemeinde unter aktuelle Nachrichten und Bekanntgaben, veröffentlicht. Die behandelten Tagesordnungspunkte werden, wie bisher auch, in den Schaukästen vor dem Rathaus sowie am Feuerwehrhaus in St. Leonhard ausgehängt sowie auf der Homepage immer einige Tage vor Sitzungsbeginn veröffentlicht. In der Wasserburger Zeitung werden die Gemeinderatssitzungen samt Tagesordnung auch rechtzeitig angekündigt, im Nachgang stehen auch immer ein bis zwei Berichte zu den behandelten Punkten. Die Gemeindeverwaltung erteilt gerne Auskünfte, falls Gemeindebürger/innen noch genauere Informationen benötigen.

Vermögen-Rücklagen-Schulden

Die Rücklagen der Gemeinde Babensham lagen am 31.12.2022 bei 3.339.278 € was im Rahmen der Haushaltsplanung liegt. Geprägt wird der Haushalt im Wesentlichen vom Kindergarten und Krippenbau und den vielen weiteren Maßnahmen um die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten.

Die höhere Pro-Kopf-Verschuldung kommt nicht überraschend, sondern ist unseren Aktivitäten geschuldet. Nicht die Pro-Kopf-Verschuldung an sich ist ein Maßstab, sondern welche Maßnahmen ihr gegenüberstehen und da können wir uns schon sehen lassen.

Asylunterkunft

Derzeit leben 55 Personen in den Unterkünften.

Davon sind aus	Kongo	3 Personen
	Senegal	2 Personen
	Myanmar	2 Personen

Marokko	6 Personen
Nigeria	30 Personen
Afghanistan	8 Personen
Mauretanien	1 Person
Sierra Leone	2 Personen
Türkei	1 Person

Davon wiederum sind 41 männlich und 14 weiblich.

Aufgrund der hohen Zahl an Kindern (18) sind wir auch sehr bemüht diese in unseren Einrichtungen Krippe und Kindergarten gut zu integrieren um ihnen eine vernünftige Basis für die Zukunft egal wo zu geben.

Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine sind bei uns auch untergebracht und zwar sind das derzeit 15 Personen.

Wohn-Bauland in Babensham

Für eine hohe Anzahl von Bauwerbern – derzeit etwa 60, letztes Jahr waren es noch 50 – stehen derzeit leider keine Flächen zur Bauland-Entwicklung zur Verfügung wobei jedoch Verhandlungen laufen welche ganz positiv ausschauen, so dass ich guter Dinge bin während meiner Amtszeit noch einem Großteil unserer Bürger den Wunsch nach dem eigenen Haus erfüllen zu können. Obwohl die Zinsen und die Baukosten derzeit relativ hoch sind hat eine Abfrage bei den Bauwerbern nur kleine Veränderungen ergeben und vielleicht werden die Voraussetzungen zum Bauen die nächsten Jahre auch wieder günstiger.

Die Forderungen von gesetzgeberischer Seite, dass Einfamilienhäuser nicht mehr zeitgemäß sind kann ich nicht mittragen und der Wunsch unserer Bürger liegt ganz eindeutig beim Einfamilienhaus und Doppelhaus.

Ich bin sogar der Meinung, dass der Staat das Eigentum allgemein noch viel besser fördern müsste, da wir in Deutschland mit die niedrigste Eigentumsquote in Europa haben. Flächen sparen ist schon wichtig aber ich glaube man kann Siedlungen auch so planen, dass die Wohnqualität passt und auch die Natur zu ihrem Recht kommt. Ideen dazu hätte ich schon, schauen wir mal was wir 2023 hinkriegen.

Gewerbegebiet Neudeck Nord-West

Am 24. Januar hatten wir die Angebotseröffnung bezüglich Erschließung. Am 26. Januar wurde der Satzungsbeschluss gefasst in dem die Bedenken und Anregungen eingearbeitet wurden, so dass mit Bekanntmachung des Beschlusses Baurecht geschaffen ist und auch mit der Erschließung begonnen werden kann.

Die Erschließungskosten inkl. aller Planungskosten, Ausgleichsmaßnahmen etc. belaufen sich auf ca. 3,2 Millionen Euro. Mit der Durchführung der Erschließung wurde die gemeindeeigene Wohnbaugesellschaft beauftragt. Ziel soll es sein, dass im Herbst mit dem Bauvorhaben begonnen werden kann.

Wir haben uns bemüht, das Gewerbegebiet so naturnah und klimafreundlich wie nur möglich zu gestalten und entsprechende Auflagen eingebaut. Dies geht von der Straßenbeleuchtung über die Grünflächen bis zum Wasserrückhalt und der Eingrünung und es würde mich sehr freuen, wenn dieses Bemühen auch vom Bund Naturschutz anerkannt würde und nicht nur immer alles negativ gesehen würde und mit Ausdrücken „von enttäuscht“ bis „entsetzt“ und „nicht nötig“ kommentiert würde; wie im Rahmen der Auslegung geschehen; denn die Natur hat bei uns im Gemeinderat einen großen aber auch mit gesundem Menschenverstand behandelten Stellenwert!

Abwasserentsorgung

Am Tag der offenen Kläranlage haben zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit wahrgenommen sich unsere Anlage anzuschauen und von Klärmeister Horst Eger sich die Funktion erklären lassen.

Viele haben danach ihr Erstaunen bekundet wie groß der Aufwand ist um eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung sicherzustellen. Trotzdem sind die Einleitungs- und Anschlussgebühren im Verhältnis zu umliegenden Gemeinden moderat.

Derzeit können wir den Klärschlamm bei uns noch in der Landwirtschaft verwerten. Zwar bereits deutlich teurer wie früher aber durchaus sinnvoll da unser Klärschlamm bei den vorgeschriebenen Untersuchungen als absolut unbedenklich eingestuft ist. Zukünftig soll Klärschlamm aber verbrannt werden müssen was deutlich teurer werden wird – ob das sinnvoll ist?

Wasserversorgung

Auch hier war der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg und unser Wassermeister Hermann Grimm und der gesamte Bauhof standen Rede und Antwort zu vielen Fragen der Gewinnung und Verteilung dieses kostbaren Lebensmittels. Abgesehen davon, dass unser Wasser sehr kalkhaltig ist, erfüllt es alle Anforderungen, welche an Trinkwasser gestellt werden zu 100%! Vor allem auch was die Nitratbelastung oder Pflanzenrückstände anbelangt aber das Ganze auf einem hohen Niveau zu halten kostet auch und das schlägt sich in der Gebührenkalkulation nieder.

Der Gesetzgeber verlangt bei Wasser und auch bei Abwasser, dass die Einrichtungen kostendeckend betrieben werden müssen und dazu alle vier bis fünf Jahre eine Globalberechnung (Kostenerfassung) gemacht werden muss und dementsprechend die Gebühren angepasst werden müssen. Aber 2023 haben wir dadurch eine durchaus deutliche Erhöhung bei den Wassergebühren. Im Vergleich zu Nachbargemeinden haben wir aber trotzdem noch günstigere Preise.

Die Neuausweisung und Erweiterung des Schutzgebiets und die damit verbundene Erhöhung der Fördermenge ist noch nicht abgeschlossen, da die bereits im Frühjahr 2022 beauftragten Bohrungen durch die Fachfirma mangels Kapazitäten noch nicht durchgeführt werden konnte.

Straßen- und Wegebau

Wie befürchtet sind die Kosten im Tiefbau (Straßenbau) 2022 explodiert sodass wir geplante Maßnahmen erst mal aufgeschoben haben. In 2023 wollen wir aber wieder tätig werden, da sich die Preise vor allem für Asphalt wieder zu normalisieren scheinen. Angedacht sind dabei die Bruckstraße und der Waldhiererweg wobei in beiden Straßen viele Schulkinder unterwegs sind. Allein 24 Kinder, welche in unsere Grundschule gehen und deshalb ist der Wunsch nach einem Gehweg von seitens der Eltern durchaus verständlich. Doch die örtlichen Gegebenheiten wie Bebauung bis an die Straße, Gärten bis an die Straße machen dies nicht möglich.

Inwieweit wir im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen sonstig Verkehrssicherungsmaßnahmen ergreifen können wird derzeit geprüft, denn ein sicherer Schulweg ist auch dem Bürgermeister und dem Gemeinderat sehr wichtig. Auch weitere Radwege sind, wenn Grundstücke zur Verfügung stehen, Projekte für die nächsten Jahre.

Aber Gehwege zur Schule oder zum Schulbus sind in einer großen und dünn besiedelten Gemeinde wie Babensham nur sehr schwierig bis gar nicht umzusetzen. Hier kann ich nur immer wieder an die Rücksicht der Autofahrer appellieren!

Der sonstige Wegebau glaub ich funktioniert sehr gut. Unser Bauhof ist sehr bemüht, die laufenden Arbeiten zeitgerecht auszuführen. Die kostenlose Abgabe von Straßenkies an Private zum Herrichten von gemeindeeigenen Feld- und Waldwegen hat etwas nachgelassen. Hier kann ich nur an die Unterhaltungspflicht der Anlieger erinnern. Vor allem Anlieger, welche bei Feld- oder Waldarbeiten Schäden an den Wegen verursachen oder Hindernisse liegen lassen, können verkehrsrechtlich ein Problem bekommen, wenn es dadurch zu einem Unfall z.B. von einem Radfahrer oder ähnlichem kommt.

Der Ausbau der Staatsstraße Babensham Richtung Unterreit soll in 2023 gemacht werden. Wie es genau abläuft wissen wir noch nicht. Dass aber unter Vollsperrung gebaut wird ist uns bekannt. Es könnten also vor allem Schulbusmäßig Nachteile in Kauf genommen werden müssen. Auch bei der Müllabfuhr etc. wird es zu Schwierigkeiten kommen. Wir informieren die Anlieger sofern wir selber informiert werden.

Kindergarten – Krippe – Naturkindergarten – Mittagsbetreuung - Küche

Derzeit haben wir 5 Kindergartengruppen in kirchlicher Trägerschaft mit durchschnittlich 130 Kindern. 4 Krippengruppen in freier Trägerschaft mit derzeit 47 Kindern und eine Naturkita mit 40 Kindern ebenfalls in freier Trägerschaft.

Alle Eltern, welche Betreuungswünsche haben können bedient werden und das Ganze in bester Betreuungsqualität trotz der Tatsache, dass 2 Krippengruppen derzeit provisorisch im Rathaus untergebracht sind.

Beim Kindergarten haben wir eine ähnliche Situation. Auch hier sind 2 Gruppen nur zeitlich begrenzt in den vorhandenen Räumen untergebracht.

Die derzeit im Mehrgenerationengarten untergebrachte Naturkita hat die Betriebsgenehmigung noch bis Herbst 2023. Dann steht er wieder der Allgemeinheit zur Verfügung. Für die Naturkita haben wir eine Freifläche neben dem Kindergarten pachten können. Den Schutzraum und die Toiletten werden wir im Fiedlergebäude unterbringen.

Die Mittagsbetreuung unter der Trägerschaft des Vereins SchuMi e.V. läuft bestens und wird von derzeit 60 Kindern besucht. Auch sie sind im Fiedlergebäude untergebracht. Das ehemalige Fiedlergebäude ist also nach Fertigstellung gut belegt, denn auch die Küche und der Speisesaal sind darin untergebracht. Neben unseren Einrichtungen besuchen noch 18 Kinder auswärtige Kindergärten und Krippen verteilt auf 11 weitere Träger.

Gewässerunterhalt

Wenn die Anlieger mitmachen sind wir auch weiter bemüht, die Gewässer III. Ordnung in einem ordnungsgemäßen bzw. anliegerfreundlichen Zustand zu halten. Nachdem nämlich die Zuschüsse für seine Unterhaltsmaßnahmen, also räumen und mähen etc. eingestellt wurden, sind es nicht unerhebliche Kosten welche die Gemeinde hier trägt. So lange das Material jedoch von den Anliegern entsorgt wird werden wir wie gewohnt verfahren.

Landschaftspflegeverband

Wir haben bei uns sehr viele ökologisch wertvolle Flächen die einer besonderen Betreuung und Pflege bedürfen. Wir haben uns zwar schon jahrelang um unsere Toteiskessel gekümmert oder auch im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen Flächen gepflegt. Unterstützt werden wir dabei ab 2023 verstärkt durch den Landschaftspflegeverband wodurch die Gemeinde finanziell entlastet wird.

Bauhof und Winterdienst

Hermann, Wasti, Ludwig, Martin und Ade – die 5 Mitarbeiter kümmern sich darum, dass der Bauhof und die Wasserversorgung funktionieren. Hermann Grimm und Martin Glasedonner sind für die Wasserversorgung zuständig und helfen auch im Bauhof aus. Sebastian Eisenrieth und Ludwig Huber sind unsere Männer für alles wobei Ludwig besonders für die Liegenschaften zuständig ist. Adolf Scherer unterstützt die Mannschaft neben seiner Hauptaufgabe als Schulbusfahrer.

Im Winterdienst wechseln sich Wasti und Ludwig ab und werden unterstützt von der Firma Huber Neudeck, Andreas Altenweger Allersing und Konrad Auer Landmaschinenfachbetrieb Kirchensur.

Sie alle sind bemüht, die Straßen bei Eis und Schnee sicher zu halten aber bei unserer flächenmäßig großen Gemeinde kann man nicht überall sofort sein.

An einem eisigen Wintertag sind morgens insgesamt 380 km Straßen zu bearbeiten. Auf diesen werden insgesamt 15,5 t Streusalz aufgebracht. Die Zeiterfordernis der Winterdienstfahrer liegt bei ca. 28 Stunden.

Ist es ein sehr verschneiter Tag, so erhöhen sich die Kilometer sogar auf 900 und für die Räumung und Streuung fallen durch alle Winterdienstfahrer ca. 65 Arbeitsstunden an und es werden ca. 30 t Streusalz benötigt.

Feuerwehr

Unseren 5 Feuerwehren möchte ich einen besonderen Dank aussprechen. Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr zu sein ist Dienst am Mitmenschen besonderer Art. Tag und Nacht bei jedem Wetter, ob Wochenende oder Feiertag ehrenamtlich Hilfe zu leisten ist einfach toll. Die Verantwortlichen kümmern sich zusätzlich um die Ausbildung, versuchen junge Bürgerinnen und Bürger in der Jugendfeuerwehr zu begeistern und vieles mehr.

Es ist für eine kleine Gemeinde eine sehr große, finanziell riesige Aufgabe, alle auf einen technisch aktuellen Stand zu halten aber uns allen kommt dieses im Notfall zu Gute. Deshalb ist es so wichtig; wobei wir trotzdem das wünschenswerte vom notwendigen zu unterscheiden wissen.

Wertstoffhof

Ich wiederhol mich hier jedes Jahr, dass der Wertstoffhof die bestbesuchte öffentliche Einrichtung in der Gemeinde ist und dafür bedanke ich mich bei allen Bürgern und bei unserem Wertstoffhofpersonal. Abfalltrennung und Wiederverwertung ist ein großer Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

Schule

Die Schülerzahlen passen und auch die nächsten Jahre ist der Schulstandort Babensham gesichert. Das Schulgebäude ist in einem sehr guten Zustand und die Schülerinnen und Schüler – so die Aussage von den Lehrkräften – sind sehr brav und angenehm und ohne Auffälligkeiten -„fast eine heile Welt“.

Bedauerlicher Weise hat mit Beginn des laufenden Schuljahres unsere Rektorin die Schule verlassen und es fand sich bei der vom Schulamt durchgeführten Ausschreibung kein Bewerber/in der die Nachfolge übernehmen wollte, so dass Frau Felber die Schulleitung kommissarisch übernommen hat – übernehmen musste. Unterstützt wird sie dabei von der Rektorin aus Eiselfing Frau Sauer und es läuft gut. Danke dafür!

Am Gebäude standen große Reparaturen an den Leimbindern in der Aula an und auch die Prüfung der Leimbinder in den Turnhallen war sehr kostenaufwendig. Die digitale Ausstattung unserer Schule ist sehr gut und wird noch besser. Hier konnten wir auch staatliche Zuschüsse mit einsetzen was uns finanziell entlastete.

Ausgezeichnet wurde die Gemeinde dafür als Sachaufwandsträger mit einer Urkunde des Kultusministeriums.

Was ich auch noch erwähnen möchte: die Integration unserer Flüchtlingskinder ins Schulleben klappt ganz toll. Dafür Dank an die Kinder, die Lehrer und natürlich auch an den Elternbeirat und die Eltern!

Gemeindeeigene Baumaßnahmen

Neben bereits erwähnten Reparaturarbeiten ist die derzeit größte Baustelle der Umbau des Fiedlergebäudes und der Neubau der Krippe – jeweils mit Außenanlagen. Das Positive bei der Baumaßnahme ist, dass wir kostenmäßig zwar nicht ganz im Plan liegen aber auch keine riesigen Kostenmehrungen haben werden. Weiter positiv ist, dass wir bei den Ausschreibungen das Glück hatten, die Gewerke Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung, die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie Zimmererarbeiten und auch die Malerarbeiten an einheimische Firmen vergeben konnten und da läuft es gut.

Auch Fenster, Türen und Böden kommen aus dem näheren Umkreis. Wir haben aber auch Firmen aus Hamburg und Oldenburg nehmen müssen und hier haben wir Probleme welche zu Verzögerungen und auch zu Mehrkosten durch Anwaltskosten, Gutachten etc. führen werden. Für so eine große Baustelle ist der Bürgermeister eigentlich schon zu alt denn die bereits schon vorhandenen grauen Haare werden wöchentlich mehr nicht nur weil es mit einigen Firmen nicht klappt sondern weil die Auflagen und die Bürokratie enorm sind. Z.B. die Brandschutzaufgaben die sind schon wichtig. Sie werden aber nur im 4-Augen-Prinzip endgültig d. h. ein Büro plant und ein anderes Büro prüft und wenn die beiden unterschiedliche Ansichten haben, ist der Bauherr der Lackierte – aber jetzt Schluss mit Jammern...

Freuen wir uns auf eine schöne Einweihungsfeier im Sommer dieses Jahres!

Babensham Ortsmitte

Babensham hat eigentlich im Gegensatz zu anderen Orten keine richtige Ortsmitte und deshalb ist es dem Gemeinderat ein großes Anliegen, die Bereiche ums Rathaus mittelfristig etwas aufzuwerten. Die ersten Schritte sind die Baumaßnahmen von Sparkasse und VR Bank, die aber nicht nur zu Wohnzwecken genutzt werden sollen, sondern im Erdgeschoss unbedingt Gewerbe-Laden etc. rein müssen. Der Sparkassenbau wird im Erdgeschoss von Beratungsstellen der Banken und unserem Friseur genutzt werden. Im Bau der VR Bank war die Arztpraxis gedacht doch hier haben sich Probleme ergeben so dass die Räume zur Wohnnutzung umgeplant werden sollten. Um dem vorzubeugen hat der Gemeinderat beschlossen, das Erdgeschoß komplett anzumieten.

Die VR Bank kam uns hier auch durchaus entgegen. Aber mit mieten allein ist es nicht abgetan. Wir brauchen jetzt auch eine möglichst der Nahversorgung dienende Nutzung denn seit dem Weggang der Metzgerei Gassner in Penzing fehlt etwas. Ein großer Glücksfall war es, dass die KWB das große Wiesengrundstück mitten im

Ort kaufen konnte. Auch hier kann zukünftig was entstehen, das dem Ortskern gut tut. Zusammen mit dem Kramerhaus das wir schon vor Jahre kaufen konnten gehört uns doch schon ein nicht unerheblicher Grundstücksteil im Ort. Ideen gibt es auch viele aber das Geld zur Umsetzung fehlt uns noch. Schauen wir mal, ich glaub wir sind auf einem guten Weg.

Breitbandausbau

Ein weiteres finanzielles Mammutprojekt in der Gemeinde ist der Breitbandausbau bei dem viel Geld – wenn auch nur mittelfristig – gebunden wird.

Bei der Ausschreibung gab es nur einen Anbieter nämlich die Telekom. Das Angebot liegt bei 2,7 Millionen Euro für 113 Anschlüsse aber wir müssen glücklich sein überhaupt ein Angebot unter den gegebenen Umständen bekommen zu haben. Mit der Mischung der Programme von Bund und Land sparen wir uns auch gut 200.000 Euro aber die 2,7 Millionen müssen von uns zwischenfinanziert werden. Wahrscheinlich nur für einen kurzen Zeitraum – so hoffen wir, dass damit nicht zu viel blockiert wird.

Unterm Strich wird der Gemeinde der Ausbau etwa 300.000 Euro kosten plus Zinsen für die Zeit der Zwischenfinanzierung. Diese Gelder neben den 6 Millionen für Kindergarten und Krippenbau bereit zu stellen wird nicht ganz einfach werden und so manches andere wird leider warten müssen oder nur schwierig umzusetzen sein wie z. B. die energetischen und sonstigen Sanierungsmaßnahmen am Rathaus. Der Finanzierungsbeschluss zum Breitbandausbau wurde in der Gemeinderatssitzung am 26. Januar dieses Jahres gefasst. Geplante Bauzeit ist bis 2026.

Schulwegsicherheit

Ich habe die Probleme der Schulwege ja schon beim Straßenbau angesprochen. Neben der Aufstellung von Geschwindigkeitsanzeigen wäre noch eine Möglichkeit dem Zweckverband Verkehrsüberwachung beizutreten und von seitens der Gemeinde die Geschwindigkeitsmessungen inklusiv Bußgeldbescheide bis zum Führerscheinentzug zu betreiben. Also nochmal: selber langsam fahren und nicht nur feststellen, dass andere zu schnell fahren.

Öffentlicher Nahverkehr

Wenn wir hier bei uns was verbessern wollen dann könnt das wie schon vor Jahren vorgeschlagen nur durch eine Bürgerbus erfolgen. D. h. die Gemeinde kauft einen Kleinbus und ehrenamtliche Fahrer holen und bringen Bürger bei Bedarf z. B. nach Wasserburg. Bei uns Buslinien aufzubauen ist bei über 80 Ortsteilen nicht möglich. Wenn sich also Fahrer melden, werden wir das Ganze gerne unterstützen.

Leader

Leader ist eine Aktion zur Förderung der ländlichen Entwicklung durch das Landwirtschaftsministerium. Wir bei uns waren vor Jahren schon mal dabei und haben mit den Fördergeldern den Mehrgenerationengarten bauen können. Die letzten

Jahre hatten wir uns aber aus der Aktion zurückgezogen. Vor allem auch wegen den hohen bürokratischen Auflagen und dem Rückgang der Fördergelder. Gefördert werden kommunale Ideen aber auch Ideen von Privatpersonen. So war auch die Anfangsphase vom Wildpark in Oberreith eine Leader-Maßnahme.

Die Gemeinde Babensham ist jetzt wieder Mitglied bei Leader. Auch auf ein wenig Druck der umliegenden Gemeinden, denn es sollen zusammenhängende Bereiche gefördert werden. Wenn also jemand Ideen hat was die Gemeinde versuchen soll anzupacken, oder einer privat was Besonderes machen will was den Förderkriterien entspricht, dann meldet euch bitte bei unserer Nachhaltigkeitsbeauftragten Isabella Eicher.

1100 Jahre Babensham

Hier ist bereits eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger seit Monaten dabei sich mit der Erstellung eines Heimatbuches und eines Bildbandes zu befassen. Die Vereinsvorstände der Gemeinde wurden von mir für 6. Februar, also letzte Woche, eingeladen um abzustimmen was wir an Veranstaltungen machen könnten.

Möglichkeiten gibt es viele z. B. wie auf der Leinwand zu sehen.

Aber es gäbe natürlich und darauf hoffe ich, noch viele Möglichkeiten z. B. einen Heimatabend, Theateraufführung, Musikalische Aktionen, großen Flohmarkt und und und - also her mit den Ideen!

Nahversorgung

Ein ganz zentrales Thema für den Ort Babensham ist es Leben im Dorf zu lassen und weiter zu schaffen. Wir haben zwar noch die Banken, den Bäcker, den Friseur, den Wirt, die Kirche und das Rathaus sowie den Arzt vor Ort aber es dürfte durchaus noch mehr sein. Vor allem weitere Einkaufsmöglichkeiten wären wichtig und deshalb hat der Gemeinderat, wie schon erwähnt beschlossen, das Erdgeschoß im VR-Bank-Neubau zu mieten.

Hier läuft auch bereits die Umplanung für ein Ladengeschäft. Eine Metzgerei wäre gewünscht oder ein Dorfladen. Aber wenn Dorfladen, wie soll der aufgestellt werden? Findet sich ein privater Betreiber für einen Babenshamer Kramerladen? Gründen wir eine Genossenschaft um den Laden zu betreiben; vor allem kostendeckend zu betreiben? Viele Fragen...

Wie bei allen Dingen die von der Gemeinschaft organisiert werden sollen braucht es Bürgerinnen und Bürger, die das mitanschieben, Interesse haben und auch die Zeit mitbringen. Was aus dem gemieteten Laden wird liegt an uns allen. Nutzen wir die örtlichen Möglichkeiten auch wenn es vielleicht etwas teurer ist. Wollen wir regionale Produkte auch regional einkaufen?

Eins aber steht fest! Schaffen wir es nicht hier was auf die Beine zu stellen, verliert der Ort und das können wir nicht wollen. Hier sind aber alle Bürgerinnen und Bürger gefragt. Ich freu mich diesbezüglich auf eine lebhaftige Diskussion!

Bürgersolar

FFW Leonhard

Die erste Photovoltaikanlage ist seit Dezember montiert und angeschlossen auf dem Feuerwehrhaus und Pumpwerk St. Leonhard a. Buchat. Die Anlage ist als fertiggestellt gemeldet, wir warten hier aufs Bayernwerk für Termin zur Inbetriebnahme. (siehe Foto)

Klärwerk + FFW Haus Schambach

Montage ist erfolgt in der Woche vom 26.1., mittlerweile sollte auch Elektromontage erfolgt sein. (siehe Foto)

Grundschule - erfolgt in den Faschingsferien ab 20.2. um den Schulbetrieb nicht zu stark zu stören

Fiedler - hier warten wir immer noch auf die Einspeisezusage des Bayernwerks. Die PV-Bestandteile liegen auf Lager.

Alle PV-Anlagen sollten im 1. Halbjahr in Betrieb gehen. Dann gibt's Pressetermin mit der Gemeinde und der Bürgerenergie Chiemgau.

Energiewende

Es ist politisches Ziel, dass Deutschland klimaneutral wird. Dass die Abhängigkeit von Gas und Ölimporten zurückgefahren wird. Vom Grundsatz her eine löbliche Absicht, die aber nur funktioniert, wenn die Gesellschaft auch Windräder, große Freiflächen Photovoltaik und ähnliches akzeptiert, denn das Ganze wird Veränderungen in der Landschaft bedingen an die man sich erst gewöhnen muss.

Auch wir in unserer Gemeinde werden uns da nicht ausnehmen können und die eine oder andere Veränderung hinnehmen müssen wobei das Ganze aber nicht nur von Flächen abhängen wird, die der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden, sondern auch von der Bereitstellung von Material und Arbeitskräften, die das Ganze umsetzen und da haben wir gewaltige Engpässe.

Im Gemeinderat haben wir diese Themen bereits intensiv diskutiert und die Meinungen gehen hier durchaus weit auseinander. Die einen sehen die Zukunft eher in Windrädern, die anderen bei Photovoltaik auf bevorzugt landwirtschaftlichen Ungunstflächen.

Wobei, ganz egal was, es werden Flächen gebraucht, die aber auch von der Lage her passen müssen. Bei Windradstandorten hat der Bund den Ländern die Vorgabe gemacht, wie viele Anlagen gebaut werden müssen bzw. bis 2026 Standorte auf Bebauungsplan-Ebene ausgewiesen werden müssen. Auch bei uns gibt es Standorte, die dafür vorgesehen sind. Wir haben die auch bereits mit Fachleuten angeschaut und uns von den Vor- und Nachteilen aufklären lassen. Einige sind dabei ausgeschieden, weil zwar die Windberechnungen passen würden aber der Abstand zur Wohnbebauung zu gering ist, die Errichtung einer Baustraße notwendig würde, was kostentechnisch zu aufwendig ist oder auch eine wirtschaftliche Anbindung an das Einspeisungsnetz nicht gegeben ist.

Letztendlich sind zwei Standorte übrig geblieben auf denen was realisiert werden könnte und zwar im Staatsforst Streit und im Bereich der Gasstationen Stadlern-Oberbierwang. Ob in den Bereichen was realisiert wird hängt natürlich von den Eigentümern ab und von eventuellen Investoren aber bis 2032 sind auch von der Gemeinde hier Flächen auszuweisen.

Sollten bis 2032 die Vorgaben was die Menge der Anlagen anbelangt bayernweit nicht erreicht sein, hat die jeweilige Kommune keinen Einfluss mehr was die Standorte betrifft, sondern Windräder können überall aufgestellt werden, wenn die Fläche und ein Investor da ist und die Windlage passt und soweit wollen wir es nicht kommen lassen. Deshalb werden wir versuchen verträgliche Standorte für Sondergebiete Windkraft zu finden. Natürlich unter Einbindung unserer Bürger. Wir haben es aber auch nicht zu eilig denn vielleicht sind andere schneller.

Bei Freiflächenphotovoltaik sind Nachbargemeinden schon dabei Flächen auszuweisen. Auch wir werden uns damit befassen wobei, für den Fall, dass man einspeisen kann die rentierlichen Flächen erst ab 1,5 Hektar beginnen. Je größer desto rentierlicher. Das auch propagierte AgriPV wird von Fachleuten als wirtschaftlich problematisch eingestuft da die Aufständigung um 500 % teurer ist als bei üblichen Anlagen. Bei Sonderkulturen wo sie gleichzeitig als Witterungsschutz dienen mag es vielleicht gehen.

Es wird sich in den nächsten Jahren, Jahrzehnten auf alle Fälle was verändern. Hoffentlich zum Positiven. Es ist uns nur allen zu wünschen, dass die Hirnwindungen der politisch Verantwortlichen nicht zu sehr verknotet sind, so dass keine vernünftigen Entscheidungen mehr getroffen werden. Die Äußerung in Bezug auf das Verbot des Verfeuerns von Holz stimmt mich nämlich durchaus kritisch.

Asylunterkunft

Abgesehen von Feuerwehreinsätzen, weil mal wieder ein Topf auf dem Ofen vergessen wurde funktioniert die Unterkunft ganz gut und wir hatten bzw. haben viele Kleinkinder in der Anlage, die wir versuchen, so gut es geht bereits in Krippe und Kindergarten zu integrieren um ihnen was fürs Leben mitzugeben. Wir nehmen dafür auch richtig Geld in die Hand und ich glaub es lohnt sich.

Wie ich vorher schon berichtet habe, sind bei uns auch ukrainische Flüchtlinge untergebracht aber alle privat. Hierzu hätte ich nur eine Bitte: Nehmen Sie ukrainische Flüchtlinge nur auf, wenn sie über die Ankerzentren eingereist sind und ihre Registrierung erfolgt ist. Ansonsten bekommt die Gemeinde ein Problem, wenn aus irgendwelchen Gründen der Wiederauszug ansteht und sie keine andere Unterkunft finden, gelten sie als obdachlos und die Gemeinde ist für die Unterbringung zuständig auch dann, wenn sie nicht gemeldet waren. Ausschlaggebend ist der letzte Aufenthaltsort!

Bücherei

Hier habe ich für etwas Unruhe gesorgt. Weil wir bei uns im Rathaus Platzprobleme haben, war mein Gedanke, die Bücherei im Fiedlergebäude unterzubringen um die Räume für die Verwaltung nutzen zu können. Diese Idee stieß aber auf nicht viel Gegenliebe und es bleibt deshalb vorerst so wie es ist. Im Rahmen der anstehenden Renovierung vom Rathaus wird es aber wieder Thema werden aber in Bezug auf Verlagerung im Haus. Ansonsten wird die Bücherei gut genutzt. Die Ausleihzahlen steigen sogar. Danke dafür den Mitarbeiter/innen.

Kleidermarkt

Erstmals im Herbst 1982 initiierte Hildegard Mayerhofer mit Helferinnen einen Gebrauchtmarkt für Kinderkleider in Babensham.

Der erste Kleidermarkt fand in einem Raum der früheren Schule statt, wo sich heute die Arztpraxis befindet. Das neue Angebot startete zu Beginn anscheinend eher ruhig, denn die Damen berichten, dass sie am Anfang während der Verkaufszeit gestrickt haben. Mehrfach musste aus Platzmangel umgezogen werden, seit Jahren ist er jetzt in Aula und Turnhalle der Schule und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Auch gesellschaftlich und sozial ist der Kleidermarkt ein Highlight, denn jedes Mal treffen sich 40 Frauen und ca. acht Männer um an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten.

Inzwischen hat der Kleidermarkt 77 Mal stattgefunden. Im Lauf der Zeit konnte so die stolze Summe von 47.382,96 €. erwirtschaftet und vielen sozialen Projekten zugeführt werden. Im Frühjahr bleibt das Geld in der Gemeinde, im Herbst geht es ins Ausland.

Nach 25 Jahren übernahm im Herbst 2007 Sabine Mayerhofer die Koordination des Kleidermarktes für weitere 15 Jahre federführend. Ein großes Dankeschön geht an Sie. Sie hat 15 Jahre leitend den Kleidermarkt zu dem gemacht, wie er jetzt ist, hat den Frauenhaufen immer gut zusammengehalten, immer den Überblick bewahrt und war immer offen für Optimierungen. DANKE!!

Nun geht die Leitung an junge Frauen aus der Gemeinde über, die sich zu einem Organisationsteam um Brigitte Bleicher und Sandra Semmler zusammengeschlossen haben und den Kleidermarkt mit viel Engagement weiterführen wollen. Vielen Dank dafür, schön dass es weitergeht!

Vereine

Unsere Vereine in der Gemeinde sind es, die eine Gemeinde zu einer Gemeinschaft machen. Hier kann ich nur allerhöchsten Respekt und Anerkennung aussprechen. Besonders wichtig ist mir dabei die Jugendarbeit, welche bei allen Vereinen einen hohen Stellenwert hat.

Aber auch Vereinigungen wie die Krieger- und Soldatenkameradschaften gestalten die Gemeinschaft nicht nur am Volkstrauertag, sondern wie z. B. in diesem Jahr mit Festtagen in Pertlsham.

Allen, die sich in jedweden Vereinen oder sonst wie für unser Gemeinwohl einbringen kann ich die Unterstützung der Verantwortlichen im Gemeinderat versichern. Wir brauchen Euch und ich weiß sehr wohl, dass die Verantwortlichen es wahrlich nicht leicht haben. Denn auch in den Vereinen spielt die Bürokratie inzwischen eine immer größere Rolle und es gibt auch immer wieder Mitglieder, die es besser wissen wie was gemacht wird aber selber keine Verantwortung übernehmen wollen. Bei uns ist das natürlich nicht der Fall und deshalb nochmal Danke!

Jugendarbeit

Unsere Jugendräume in Babensham und St. Leonhard sind ein gefragter Treffpunkt und die Nutzung geht eigentlich nahtlos von Älter an Jung über. Manchmal schwächelt es auch etwas. Doch bisher haben sich immer Jugendliche gefunden, die die Gemeinschaft pflegen, gemeinsam was organisieren, oder sich nur treffen wollen zum Ratschen.

Unsere Jugendbeauftragten im Gemeinderat Kathi Eicher und Hermann Manhart unterstützen das Ganze auch gerne und auch eine von ihnen organisierte Jugendversammlung zum Thema "Was brauchen wir bei uns" war ein gelungener Abend. Es gab viele Vorschläge! Der Gemeinderat wird auch bemüht sein, die Anregungen aufzugreifen.

Seniorenarbeit

Eine große und wichtige Aufgabe für die Zukunft auf die wir uns im Gemeinderat auch schon vorbereiten. Mit dem bereits erwähnten Ankauf der Wiese in der Ortsmitte haben wir bereits den ersten Schritt getan. Pläne in den Köpfen gibt es auch bereits. Die Umsetzung wird aber noch etwas dauern. Wir sind aber, so glaub ich, auf dem richtigen Weg und haben die Notwendigkeit für Altersgerechte Wohnungen oder Service-Wohnen und Teilzeitpflegeeinrichtungen usw. erkannt und werden an der Umsetzung arbeiten.

Ich werde in 2023 auch wieder eine Seniorenbürgerversammlung abhalten – sofern wir dürfen – und freue mich schon jetzt auf zahlreichen Besuch. Das ist dann eine Versammlung vom Senior für Senioren.

Altbürgermeister – Ehrenbürger

Nicht versäumen möchte ich es der Versammlung mitzuteilen, dass unser Altbürgermeister Ludwig Oberlinner seinen 85. Geburtstag feiern konnte und Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Franz Mayerhofer seinen 80 ten.

Wir haben dies zum Anlass genommen, die Jubilare und die ehemaligen Gemeinderäte, welche in ihrer Amtszeit im Gemeinderat gearbeitet haben zu einer kleinen Feier hier beim Wirt einzuladen. Es war ein interessanter Abend mit vielen Erinnerungen und Anekdoten.

DK I Deponie

Hier sind mir keine Neuigkeiten bekannt. Auch ob sich aus dem Termin des Petitionsausschusses vor Ort irgendwas ergeben hat, weiß ich nicht. Die Gemeinde hat keine aktuellen Informationen wie derzeit der Stand des Verfahrens ist.

Sicherheitsbericht

Die Zahlen für 2022 bekommen wir erst aber in 2021 waren keine Auffälligkeiten zu erkennen. Die Straftaten sind auf 1000 Einwohner bezogen von 12 im Jahr 2020 auf 8 im Jahr 2021 gesunken. Wir sind auf den Inspektionsbereich bezogen, die Gemeinde mit den niedrigsten Straftaten.

Was Verkehrsunfälle betrifft war in 2021 eine Steigerung von 7,8 % gegenüber 2020 zu verzeichnen.

6 Personen sind im Inspektionsbereich 2021 bei Verkehrsunfällen verstorben. 2020 war es nur 1 Person.

Auf die Gemeinde Babensham bezogen, gab es in 2021 insgesamt 107 Unfälle. Davon 13 Innerorts und 94 Außerorts.

Also meine übliche Bitte rücksichtsvoll und vorsichtig fahren, das ist für Sie und die anderen gut. Kinder und Senioren sind nach wie vor besonders gefährdet.

Schluss

Zum Schluss geht ein großes Dankeschön an Alle, die sich in „unser“ wie es so schön heißt Gemeinwohl einbringen. Besonders natürlich allen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich betätigen aber auch allen Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Bauhof, der Wasserversorgung, unserem Klärmeister, den Busfahrern, den Putzfrauen, allen Mitarbeitern in Schule, Krippe und Kindergarten, allen Handwerkern die uns beim Bau unseres Kindergartens nicht hängen lassen haben.

Besonders auch denen, die sich zur Vorbereitung unserer 1.100 Jahrfeier in 2024 engagieren. Erwähnt seien hier schon diejenigen, die seit Monaten an einer Gemeindechronik und einem Bildband arbeiten.

Danke einfach an Alle! Sollte ich jemanden nicht erwähnt haben, dann gilt denen ein ganz besonderer Dank.